

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 05/0404
402 - Abt. Kinderbetreuung und Jugendarbeit			Datum: 29.09.2005
Bearb.	: Herr Struckmann	Tel.: 116	öffentlich
Az.	:		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für junge Menschen

19.10.2005

Kirchengemeinde Johannes

- Anpassung des Angebotes der Evangelischen Kita Johannes -

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für junge Menschen befürwortet die Umwandlung einer Ganztagsgruppe der Evangelischen Kita Falkenkamp in eine Familiengruppe zum Beginn des Kindergartenjahres 2006/2007.

Die Gruppe in der Bahnhofstraße läuft zum Ende des Kita-Jahres 2006/2007 ersatzlos aus. Die für die Umwandlungen erforderlichen Investitionen finanziert der Träger aus dem im Vertragszeitraum 2001-2003 erzielten Überschüssen.

Die für die Betriebskostenbezuschung erforderlichen Mittel werden im Finanzierungsvertrag 2006 für die Kindertagesstätte der Johannes-Kirchengemeinde im Rahmen des bestehenden Haushaltsansatzes berücksichtigt.

Sachverhalt:

Am 07.09.2005 beschloss der Ausschuss für junge Menschen unter TOP 7:

„Der Ausschuss für junge Menschen nimmt die in der Anlage dargestellten Daten zur Entwicklung des Bedarfs an Kindertagesstättenplätzen zur Kenntnis.

Der Ausschuss schließt sich den darin genannten Empfehlungen zu zukünftigen Versorgungszielen und deren Erreichen an.

Er bittet die Verwaltung, die entsprechenden Maßnahmen dafür einzuleiten und dem Ausschuss entsprechend der Einzelmaßnahmen jeweils einzelne Beschlussvorlagen zeitnah vorzulegen.“

In der Kindertagesstätte Falkenkamp der Kirchengemeinde Johannes bestehen zur Zeit 4 Elementargruppen (1xganztags, 3xvormittags).

Seit Beginn des letzten Kindergartenjahres sind Plätze in der Vormittagsgruppe Bahnhofstraße nicht besetzt, aktuell 2 (Stand 30.09.2005).

Für das Kita-Jahr 2006/7 stehen 36 Kinder auf dessen Warteliste für die Kita Falkenkamp. Ein Abgleich mit der zentralen Warteliste ergab, dass diese Kinder auch nicht bei anderen Einrichtungen angemeldet haben.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

Mit Schreiben vom 25.11.2004, 02.05.2005 und 15.09.2005 (s. Anlage) bat der Träger um Umwandlung von einer Ganztags- und einer Vormittagselementargruppe in zwei Familiengruppen, den Umzug der Gruppe Bahnhofstraße in den Falkenkamp sowie, mit Blick auf den Beschluss des Ausschusses für junge Menschen vom 07.09.2005, TOP 7, um Bezuschussung der Baukosten sowie des vorübergehenden Personalüberhangs bei Auflösung der Gruppe Bahnhofstraße.

Der Träger erklärte in einem Gespräch am 27.09.2005 sein Interesse, diesen Kindern eine Perspektive in der Kita Falkenkamp zu geben. Entsprechende Zusagen wurden den Eltern bei Aufnahme in die Warteliste mit Blick auf die Anträge an die Stadt Norderstedt (s.o.) gegeben. Dazu wäre allerdings erforderlich, die Gruppe in der Bahnhofstraße – mit reduzierter Kinder- und Mitarbeiterinnenzahl – bis zum Ende des Kita-Jahres 2006/7 auslaufen zu lassen. Die Mehrkosten gegenüber einer Schließung zum 31.07.2006 beliefen sich auf 7.000 €

Die Verwaltung empfiehlt dem Antrag der Kirchengemeinde Johannes z.T. zu entsprechen. Vor dem Hintergrund der Auslastung von Elementargruppen in Friedrichsgabe ist es sinnvoll, den Standort Bahnhofstraße ersatzlos aufzugeben. Dem Wunsch des Trägers, die Gruppe Bahnhofstraße ein Jahr in reduziertem Umfang auslaufen zu lassen, sollte mit Blick auf die vorhandene Nachfrage für die Kita Falkenkamp entsprochen werden.

Die Umwandlung der Elementargruppe in eine Familiengruppe wird vor dem Hintergrund fehlender Krippenplätze insbesondere im nördlichen Norderstedt befürwortet.

Die Genehmigung der Heimaufsicht zur Umwandlung ist vom Träger einzuholen. Dabei ggf. erteilte bauliche Auflagen sollte der Träger aus den im Vertragszeitraum 2001-2003 erzielten Überschüssen (d.s. – abzgl. der Umlagepauschale für die Jahre 2004 und 2005 – 21.140 €) übernehmen.

Im Personalbereich würde sich der Bedarf entsprechend dem Stellenschlüssel auf 3,53 Erzieherstellen (bisher 4,97 Stellen) und 2,25 sozialpäd. Assistenten-Stellen (bisher 2,53) verändern. Kostenmäßige Auswirkungen geschätzt: - 67.600 €/Jahr.

Die Gebühreneinnahmen würden pro Jahr um 46.900 € sinken.

Der Träger weist darauf hin, dass – trotz Nichtwiederbesetzung aller durch Verrentung und zeitlich befristeter Verträge absehbar frei werdenden Stellen – eine Personalüberhang von 10 Erzieherstunden für die kommenden 8 Jahre verbleibt. Dies verursacht Mehrkosten von ca. 80.000 € Position der Stadt Norderstedt gegenüber den Kita-Trägern war stets, sie in von ihnen nicht verschuldeten Notlagen zu unterstützen. Deshalb wird vorgeschlagen, die durch die Umstrukturierungen entstehenden Einsparungen in den Vertragsjahren 2006 und 2007 dem Träger zur Verfügung zu stellen.

Der Betriebskostenzuschuss wird entsprechend angepasst. Dabei wird auf Einhaltung des Gesamthaushaltsansatzes für die Bezuschussung nichtstädtischer Kita-Träger geachtet.